



Reitender Krieger auf einer Fibel aus dem Württembergischen Landesmuseum Stuttgart.

Die Entstehung der deutschen Literatur

Alt- und frühmittelhochdeutsche Texte im Kontext

Sprechstunde: Di 14.00–16.00, Zi. SOC-2-201 (Rämistr. 69)
Tel: 044-6345109, e-mail: henrike.laehnemann@uni-tuebingen.de

Zeit: Di, 10-12

Raum: KO2-F-150

Beginn: 5. April 2005

Die Vorlesung soll in das gesamte Spektrum alt- und frühmittelhochdeutscher Literatur einführen. Sie reicht von den ersten greifbaren Zeugnissen, als sich deutscher Text aus der Glossierung löst und dabei Mündlichkeitsspuren hinter sich lässt, bis hin zu den frühmittelhochdeutschen Sammelhandschriften, die eine erste Synopse deutscher Literatur versuchen. Die verhandelten Gattungen umfassen Kleinformen wie Zaubersprüche ebenso wie Bibeldichtung, Heldendichtung und Sachprosa. Die Entwicklungen und Diskontinuitäten der volkssprachigen Literatur im lateinischen Umfeld vom 8. bis 12. Jahrhundert zeigen sich so als spannendes Experimentierfeld deutscher Dichtung.

1. 05.04. *Ik gihorta that seggen...* Einführung und Überblick: Wie entsteht die deutsche Literatur?
2. 12.04. *Phol unde Wodan...* Zufallsfunde und marginale Aufzeichnungen: Die ›Merseburger Zaubersprüche‹ und der Rahmen der lateinischen Schriftkultur
3. 19.04. *Dat gafregin ih mit firahim...* Mündlichkeitsspuren in geistlichen Texten: ›Wessobrunner Schöpfungsgebet‹ und ›Muspilli‹
4. 26.04. *Hiltibrant enti Hatubrant...* Heldendichtung als konstituierende Gattung der Volkssprache: Das ›Hildebrandslied‹
5. 03.05. *Einan kuning uueiz ih, Heizsit her Hluduig...* Preislieder: Das ›Ludwigslied‹ und ›De Heinrico‹
6. 10.05. *Regula therero buachi uns zeigot himilrichi...* Althochdeutsche Bibeldichtung: Das ›Evangelienbuch‹ Otfrids von Weissenburg
7. 17.05. *Biginnan word godes...* Altsächsische Dichtung: Der ›Heliand‹
- 24.05. Tag der Lehre: Vorlesung entfällt
8. 31.05. *Eines liedes si begunden, want si di buoch chunden.* Der Wiederbeginn volkssprachiger Schriftlichkeit im 11. Jahrhundert: Das ›Ezzolied‹
9. 07.06. *Et in versibus et in teutonica.* Gelehrte Volkssprache: Die Hoheliedauslegung Willirams von Ebersberg und im St. Trudperter Hohenlied
10. 14.06. *Nu fernemet, mine lieben...* Die programmatischen neuen deutschen Handschriften: Die ›Wiener Genesis‹ und ihr Illustrationsprogramm
11. 21.06. *Dizze buoch dihtote zweier chinde muoter.* Die erste deutsche Dichterin? Das ›Jüngste Gericht‹ der Frau Ava
12. 28.06. *Nu grife wir daz guote liet an.* Die neue Heldendichtung: ›Kaiserchronik‹ und ›Rolandslied‹

Es besteht die Möglichkeit, sich Freitag, 29. April, der Exkursion des Kolloquiums ›Einführung in die Handschriftenkunde‹ nach St. Gallen in die Bibliothek anzuschließen: Abfahrt 9:33 Uhr, Ankunft 10:36; Rückfahrt 13:11, Ankunft: 14:23. St. Gallen verfügt über den größten geschlossenen Bestand an althochdeutschen Handschriften weltweit. Es soll neben einer allgemeinen Führung durch die Bibliothek auch an Originalen gearbeitet werden. Eine Teilnahmeliste wird in der dritten Sitzung aufliegen.

Literatur zu alt- und frühmittelhochdeutschen Texten I: Allgemeines

Diese kommentierte Literaturliste, die im Lauf des Semesters ergänzt wird, stellt keine Bibliographie zu alt- und frühmhd. Texten dar, sondern beschränkt sich auf wichtige Texte und Sekundärliteratur, die auch für die eigene Bibliothek geeignet sind. Für einen vollständigen Überblick sei auf das ²VL (s.u.) zum jeweiligen Werkstitel verwiesen. Die Liste und die Arbeitsblätter zur Vorlesung finden sich im Netz unter <http://homepages.uni-tuebingen.de/henrike.laehemann/ahd.htm>

Textsammlungen

AHD. LB = Das althochdeutsche Lesebuch, hg. v. Wilhelm Braune und Ernst Ebbinghaus, Tübingen ¹⁴1962 u.ö. *Klassische Textsammlung mit guter Vokabelliste; eignet sich für einen repräsentativen Überblick und zum Selbststudium.*

CURSCHMANN/GLIER = Deutsche Dichtung des Mittelalters. Band I: Von den Anfängen bis zum hohen Mittelalter, hg. v. Michael Curschmann und Ingeborg Glier, München 1980 (Taschenbuch: Ffm 1987). *Interessante Textauswahl, teilweise mit Übersetzungen, teilweise Vokabelhilfen und knapper Kommentar.*

HAUG/VOLLMANN = Frühe deutsche Literatur und lateinische Literatur in Deutschland 800–1150, hg. u. übs. v. Haug, Walter / Vollmann, Benedikt Konrad. Frankfurt am Main 1991. *Schöne, leider teure 2sprachige Ausgabe in der Frankfurter Klassiker-Reihe.*

VOLLMANN-PROFE = Frühmittelhochdeutsche Literatur, hg. v. Gisela Vollmann-Profe (RUB 9438), 1996. *Gute, wenn auch knappe Auswahl aus der sonst wenig erschlossenen Textgruppe.*

WIPF = Althochdeutsche poetische Texte, ausgew. u. übs. v. Karl A. Wipf, Stuttgart 1992 (RUB 8709). *Eigenwillige Textauswahl und -edition, aber mit sonst nicht zugänglichen Kleinformen wie Zaubersprüchen und mit Übersetzung.*

Einführungen

SONDEREGGER = Stefan Sonderegger: Althochdeutsche Sprache und Literatur, Berlin/New York ³2003. *Grundlegend überarbeitete, gut lesbare Einführung mit anschaulichen Beispielen zum kulturellen Kontext.*

MEINEKE/SCHWERT = Eckhard Meineke und Judith Schwerdt: Einführung in das Althochdeutsche (utb 2167). Paderborn 2001. *Ergänzt die Einführung von Sonderegger durch einen stärkeren Fokus auf die Vorgeschichte des Ahd.*

Literaturgeschichten

DTV-LITERATURGESCHICHTE = Dieter Kartschoke, Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter. Bd. 1: Die Anfänge der deutschen Literatur. München 1989 u.ö. *Auch als CD Rom in der 'digitalen bibliothek' verfügbar.*

GESCHICHTE DER DEUTSCHEN LITERATUR VON DEN ANFÄNGEN bis zum Beginn der Neuzeit, hg.v. Joachim Heinzle. Bd. I: Von den Anfängen zum hohen Mittelalter. Teil 1: Wolfgang Haubrichs: Die Anfänge: Versuche volkssprachiger Schriftlichkeit im frühen Mittelalter, 1988, ²1994. Teil 2: Gisela Vollmann-Profe: Wiederbeginn volkssprachiger Schriftlichkeit im hohen Mittelalter, Königstein 1985, ²1994.

Nachschlagewerke

²VL = Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, 2., völlig neu bearb. Aufl. hg. v. Kurt Ruh, (Bd. 1–8) u. Burghart Wachinger (Bd. 9ff.), 1978ff. **das* grundlegende Werk für alle Informationen über Einzeltexte.*

KILLY = Literaturlexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache, Bd. 1–12. Literarische Begriffe, Bd. 13–14. Register, Bd. 15, hg.v. Walther Killy, 1988–1993 (auch als CD Rom der ›digitalen bibliothek‹). *Gut lesbare, aktuelle Artikel; wichtig die Bände zu Sachgebieten.*